



HVBG

HVBG-Info 11/1987 vom 21.05.1987, S. 0908 - 0912, DOK 143.265/017-BSG

**Zur Auslegung des § 48 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SGB X (Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse)
- BSG-Urteil vom 26.03.1987 - 11a RA 38/86**

Zur Auslegung des § 48 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 SGB X (Aufhebung eines Verwaltungsaktes mit Dauerwirkung bei Änderung der Verhältnisse);
hier: BSG-Urteil vom 26.03.1987 - 11a RA 38/86 -
Das BSG hat mit Urteil vom 26.03.1987 - 11a RA 38/86 - folgendes entschieden:

Leitsatz:

Die grundsätzliche Kostenneutralität des Versorgungsausgleichs für die Versicherungsträger rechtfertigt es nicht, die Rentenbewilligung an den ausgleichspflichtigen Ehegatten im Falle der Rentengewährung an den ausgleichsberechtigten Ehegatten im Umfang der durch § 83a Abs. 4 S. 2 AVG (= § 1304a Abs. 4 S. 2 RVO) bewirkten Rentenminderung ohne Rücksicht auf den in § 48 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 SGB X vorgesehenen Vertrauensschutz rückwirkend aufzuheben.